

Gregg Braden

# Der Gottes Code

Das Geheimnis in unseren Zellen

**KOHA**

Titel der Originalausgabe:

»*The God Code*«

Copyright © 2004 by Gregg Braden  
Original, English language publication by  
Hay House, Inc. California USA

Aus dem Englischen von Nayoma de Haën  
2. Auflage 2011

Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtherstellung: Karin Schnellbach

Druck: CPI Moravia Books

ISBN 978-3-86728-142-3

## INHALT

Anmerkungen des Autors	7
Einleitung	9

### Teil I

#### **Wer sind wir? Ein Geheimnis offenbart sich** 25

1. Die Geschichte der Meinungsverschiedenheiten  
und Gegensätze 27
2. Knochen, Bücher, Zellen: Theorie und Praxis 41
3. Von den verlorenen Büchern der Schöpfung:  
Himmlische Macht in irdischen Körpern 61

### Teil II

#### **Die Entdeckung:**

#### **Alles Leben aus dem Namen Gottes** 83

4. Der Schöpfer des Universums in den Worten  
einer anderen Zeit 85
5. Die Entdeckung:  
Buchstaben werden zu Elementen 107
6. Der Code im Code:  
Der Name Gottes in jeder Zelle 133

### Teil III

#### Die Bedeutung:

**Die Anwendung dieser Botschaft auf unser Leben** 163

7. Die Botschaft vom Ursprung:  
Die Entzifferung der Sprache Gottes 165

8. Was haben wir gelernt? Die Sicherung  
unserer Zukunft durch Lehren der Vergangenheit 191

9. Der Gottes Code – ein Grund zu glauben 227

*Anhang A:* Die geheime Ordnung des  
arabischen Alphabets mit seinem Zahlencode 262

*Anhang B:* Das chemische Periodensystem  
der Elemente 264

*Anhang C:* Wasserstoff-, Stickstoff-, Sauerstoff-  
und Kohlenstoffatome in den vier DNA Basen 265

*Anhang D:* Erweiterte Darstellung der Wasserstoff-,  
Stickstoff-, Sauerstoff- und Kohlenstoffatome in  
den DNA-Basen mit ihren Entsprechungen in  
hebräischen Buchstaben 266

Endnoten und Quellenangaben 268

Danksagung 298

## ANMERKUNGEN DES AUTORS

Während das Prinzip »Gott« letztlich sowohl das Weibliche als auch das Männliche umfasst, wird es traditionell so gesehen, dass die Dualität des Lebens, die wir in unseren Körpern erfahren, aus der Verbindung des aktiven männlichen Prinzips des himmlischen Gottvaters mit dem empfänglichen weiblichen Prinzip der Erdmutter hervorging. In diesem Buch beziehen wir uns mit dem männlichen Pronomen »Er« insofern manchmal auf den schöpferischen, männlichen Aspekt Gottes und manchmal auf das allumfassende göttliche Prinzip und beugen uns der sprachlichen Konvention.

*Dieses Buch ist der Generation von Menschen gewidmet,  
die als Erste in der Geschichte der Menschheit  
über die Macht verfügt,  
alles, was uns lieb und teuer ist,  
zu zerstören oder zu erhalten.  
Mögen wir denen Frieden hinterlassen,  
die uns einst zu ihren Ahnen zählen werden.*

## EINLEITUNG

Manchmal enthüllen sich die tiefsten Geheimnisse des Lebens völlig unerwartet. Erst rückblickend merkt man dann, dass die Antworten auf viele Fragen längst bekannt waren, ohne dass man sie gleich wahrnehmen konnte. Das Offensichtliche scheint sich manchmal unserem Blick zu entziehen – man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. So erging es auch den beiden Nobelpreisträgern Arno Penzias und Robert Wilson. Ohne es zu wissen, hatten sie durch Zufall den ersten Beweis für die Urknall-Theorie entdeckt.

In den Laboratorien der Bell Telephone Gesellschaft in Holmdel, New Jersey, wurde im Jahre 1960 im Zusammenhang mit einem Satelliten-Kommunikations-Projekt namens »Echo« eine große Antennenschüssel konstruiert. Bereits zwei Jahre später machten neue technische Entwicklungen die Antennenschüssel überflüssig und man entschloss sich, das Radioteleskop der Forschung zur Verfügung zu stellen. Zwei Mitarbeiter des Laboratoriums, Arno Penzias und Robert Wilson, wollten mit Hilfe dieses Geräts schwache Radiowellen in anderen Galaxien aufspüren.

Als sie die Antenne dafür einsetzen wollten, nahmen sie ein relativ lautes Rauschen wahr, welches die schwachen Radiosignale übertönte. Dieses Rauschen war den Wissenschaftlern jener Zeit schon bekannt – man hielt es für ein Eigengeräusch der Antenne. Penzias und Wilson gingen der Sache jedoch nach und untersuchten das Gerät auf das Genaueste. Sie erwogen alle Möglichkeiten, von der Abstrahlung überirdischer Atomwaffentests bis hin zu Taubennestern in der Schüssel, die Ursache des Geräuschs blieb aber unauffindbar.

In der nahegelegenen Princeton Universität arbeitete ein anderer Wissenschaftler namens Robert Dicke an der Theorie, dass das gesamte Universum vor Urzeiten aus einer unvorstellbar großen Explosion hervorgegangen sei. Wenn tatsächlich in diesem immensen Umfang Energie freigesetzt wurde, überlegte er, dann müsste es im Bereich der Mikrowellenstrahlung immer noch ein Echo davon geben – eine Art permanentes Hintergrundrauschen, welches das gesamte Universum bis zum heutigen Tag durchdringt. Als Penzias und Wilson davon hörten, wurde ihnen klar, was sie entdeckt hatten: Jetzt erst erkannten sie, dass das störende Rauschen das Echo einer gigantischen Explosion sein musste! Ganz unabsichtlich waren sie auf den Beweis für die Urknall-Theorie gestoßen. Schon in den Siebzigern fand das Modell so breite Anerkennung, dass es zur Standard-Erklärung für die Entstehung des Universums wurde. John Bahcall, ein renommierter Astrophysiker der Princeton Universität, machte uns die Bedeutung klar: »Die Entdeckung der kosmischen Hintergrundstrahlung hat unsere Kosmologie für immer verändert...«<sup>1</sup>. 1978 erhielten Penzias und Wilson für ihre Entdeckung den Nobelpreis.

Warum erzähle ich diese Geschichte? Weil das Schlüsselement für die Lösung eines der größten Rätsel der Schöpfung längst bekannt war, aber nicht richtig gedeutet wurde, da es sich in einer so unvermuteten Form äußerte. Vielleicht gilt für die Hinweise auf unsere eigenen Anfänge das Gleiche. Vielleicht liegt auch die Antwort auf den Ursprung unserer eigenen Existenz so offensichtlich auf der Hand, dass wir sie bislang übersehen haben.

Eine überraschende Entdeckung zeigt, dass aus einer Verknüpfung der biblischen hebräischen und arabischen Alphabete mit der modernen Chemie sich ein Code entwickeln lässt, der uns einen schon immer vorhandenen Hinweis auf

unseren Ursprung offenbart. Dabei werden die bekannten Elemente unserer DNA Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff durch bestimmte Buchstaben dieser alten Alphabete ersetzt. So kann aus dem Ur-Code des Lebens eine verständliche Botschaft entstehen, die uns zeigt, dass *Der Gottes Code* in jeder Zelle steckt –, dass in allem was lebt, die »Sprache Gottes« zu hören ist.

Die Botschaft lautet:

*»Gott, die Ewigkeit ist innerhalb des Körpers.«*

Das bedeutet:

*Die Menschheit ist eine Familie, verbunden durch eine gemeinsame Herkunft und das Resultat eines absichtsvollen Schöpfungsakts!*

In jeder Zelle der ungefähr sechs Milliarden Bewohner dieses Planeten findet sich diese uralte Botschaft wieder – immer und immer wieder. Sie ist uns seit den Anfängen unserer Existenz bis zum heutigen Tag unverändert erhalten geblieben – unabhängig von Rasse, Religion, Herkunft, Lebensform oder Glauben. Wie Sie im 9. Kapitel sehen werden, ist dieser Code so universell, dass er sowohl im hebräischen als auch im arabischen Alphabet die gleiche Botschaft beinhaltet!

Die Entdeckung des Namens Gottes in der Essenz des Lebens zeigt, dass nicht nur die Menschen untereinander, sondern dass wir mit dem Leben selbst auf die innigste Weise, die wir uns vorstellen können, verbunden sind. Vom einzelnen Grashalm bis zum riesigen, artenreichen Regenwald, vom Facettenauge der Fliege bis zum durchdringenden Blick, der uns nahe verwandten Primaten. Jedes Betonen unserer Verschiedenheiten verflüchtigt sich angesichts der Tatsache, dass alles Leben auf dem chemischen Äquivalent eines einzigen Namens beruht. Dieser Beweis unserer Verbundenheit

lässt uns über alle trennenden Probleme hinauswachsen und gibt uns eine Grundlage, wenn unsere Unterschiedlichkeiten unüberwindbar scheinen.

Jedes Werk ist ein Produkt seiner Zeit. So steht auch dieses Buch im Kontext der außergewöhnlichen Umstände, in denen sich die Welt am Anfang des 21. Jahrhunderts befindet. Der Mitbegründer der revolutionären String-Theorie und Professor für theoretische Physik Dr. Michio Kaku hat das Außergewöhnliche unserer Zeit so erklärt: »Während des größten Teils der menschlichen Geschichte waren wir einfach Zuschauer des wunderbaren Tanzes der Natur. Gegen Ende des zwanzigsten Jahrhunderts gewann unsere Beziehung zur Natur jedoch eine neue Bedeutung. In der Wissenschaft nähert sich das Zeitalter der Entdeckungen seinem Ende und das Zeitalter der Meisterung beginnt. Wir stehen heute am Höhepunkt eines epochemachenden Übergangs: Wir werden von passiven Beobachtern zu aktiven Choreographen der Natur.«<sup>2</sup>

In den letzten hundert Jahren haben wir der Schöpfung die kostbaren Geheimnisse der Materie, der Empfängnis, des Lebens und des Todes entlockt. Diese neuen Erkenntnisse verleihen uns Fähigkeiten, die in unserer Vergangenheit unbekannt waren. Wir beherrschen die Naturkräfte in einem Ausmaß, dass wir unser Erbgut verändern, das Wetter beeinflussen und neue Lebensformen erschaffen können – alles Dinge, die in unserer Geschichte allein Gott und der Natur überlassen waren. Gleichzeitig hängt jetzt unsere Zukunft davon ab, wie weise wir mit unseren neuen Fähigkeiten umzugehen wissen.

Die Entdeckungen der Wissenschaftler und Ingenieure haben uns in die Lage versetzt, alles, was uns lieb und teuer ist, erhalten oder zerstören zu können. Zum ersten Mal in

der uns bekannten Geschichte der Menschheit liegt es in den Händen einer einzigen Generation, ob unsere Art überleben wird oder nicht. Vielleicht lässt uns gerade diese Macht erkennen, dass wir ein Teil all dessen sind, was wir sehen und ein Ausdruck von etwas noch Größerem.

In dieser Zeit größter Herausforderungen scheint der Schlüssel zum Weltfrieden – vielleicht sogar zu unserem Überleben – in jedem Einzelnen von uns zu liegen, in jeder einzelnen unserer Zellen. Jedes Mitglied dieser globalen Familie trägt die gleiche stille Erinnerung an unser gemeinsames Erbe in sich, seit dem ersten Tag unserer Existenz.

Die Entschlüsselung dieser Botschaft enthüllt folgende unwiderlegbare Tatsachen:

- Die Grundelemente der DNA (Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff) lassen sich in Buchstaben des hebräischen und arabischen Alphabets übertragen.
- In diesen Sprachen buchstabiert unser Erbgut den alten Namen Gottes. Dieser Name existiert somit in allen Menschen, unabhängig von ihren Überzeugungen, Kulturen, Religionen oder Abstammungen.
- Diese Beziehung wurde mindestens tausend Jahre vor dieser Entdeckung der modernen Wissenschaften bereits in alten heiligen Texten erwähnt, zum Beispiel in dem hebräischen Sepher Jezira.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass dies ein »zufälliger« Effekt ist, liegt bei ungefähr 1 zu 200 000.

*Der Gottes Code* ist das Ergebnis meiner zwölf Jahre langen Suche nach einem Prinzip der menschlichen Einheit, welches so tief und so greifbar ist, dass es nicht geleugnet werden kann. Seit 1986 hat mich meine Suche an die entlegensten Orte in Tempel, Dörfer und Klöster geführt. Dort bin ich

hineingewanderten Menschen begegnet, die es als ihre ehrenvolle Aufgabe ansehen, die Erinnerungen der Menschheit und die Geschichte der Welt zu behüten und zu bewahren.

In den alten Mythen, in traditionellen Tänzen, geheimen Sprachen und verborgenen Aufzeichnungen gibt es über alle kulturellen, geographischen und religiösen Unterschiede hinweg ein auffallend gemeinsames Thema, welches uns daran erinnert, dass es in unserer menschlichen Familie bei aller Verschiedenheit etwas Vereinendes gibt, was größer ist als alles, was uns je getrennt hat.

Möglicherweise ist es kein Zufall, dass diese mächtige Botschaft der Einheit sich jetzt, in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends offenbart. Die Statistiken zeigen uns, dass das zwanzigste Jahrhundert das Blutigste der Menschheitsgeschichte war. In diesen hundert Jahren starben mehr Menschen durch Gewalt, Völkermord und Kriege als durch Naturkatastrophen. Jetzt, in den ersten Jahren des einundzwanzigsten Jahrhunderts, setzt sich diese Gewalt fort. Mehr als ein Drittel aller Nationen sind in bewaffnete Konflikte verwickelt.<sup>3</sup> Neben dem Streit um Profit und Ressourcen geht es dabei meistens um Glaubens-, Abstammungs- und Grenzkonflikte.

Die Wissenschaftler, Forscher und religiösen Führer sind sich weitgehend einig, dass die größte Bedrohung unserer Zukunft von der Menschheit selbst ausgeht. Unsere größten Herausforderungen bestehen in den von uns selbst erzeugten resistenten Krankheitserregern und dem drohenden Zusammenbruch des Ökosystems. Gleichzeitig stehen wir kurz davor, mit dem größten Kriegs- und Waffenarsenal seit dem zweiten Weltkrieg die Erde mit einem bewaffneten Konflikt unabsehbaren Ausmaßes zu überziehen. Das ist der Hintergrund, vor dem wir jeden Tag leben, unsere Kinder aufziehen und nach einem friedvollen Leben streben.

Vielleicht geht es uns ähnlich wie einer Familie, die sich so daran gewöhnt hat, ständig beisammen zu sein, dass sie die Tiefe ihrer Verbundenheit aus den Augen verloren haben. Erst wenn sie ein geliebtes Familienmitglied verlieren, erinnern sie sich daran, wie kostbar diese Gemeinschaft und die gemeinsam verbrachte Zeit wirklich gewesen ist. Solch ein Verlust wird für die Zurückgebliebenen dann zu einem Katalysator, der sie aus ihrer Sicht des Lebens wachrüttelt und eine neue Perspektive aufzeigt.

Das unbeschreibliche, weltweite Leiden und die Zerstörung unserer Umwelt könnten in ähnlicher Weise für uns zu Katalysatoren werden, die uns wachrütteln und im großen Maßstab vor Augen führen, wie kostbar unsere globale Familie und die gemeinsame Zeit eigentlich ist. Nur wenn die gesamte Menschheit dies erkennt und aufwacht, kann sie ähnliches Leid, wie das der in unserem Beispiel aufgeführten Familie, verhindern.

Um eine Welt zu erschaffen, in der die Familien und Nationen ihre Verschiedenheit genießen und gleichzeitig in Frieden zusammenleben können, brauchen wir jedoch etwas, was in vielen Gesellschaften zu fehlen scheint: Einen Grund, weshalb wir das Leben und einander achten und die Überzeugung, dass wir Teil von etwas Größerem sind. Dies sind Dinge, die nur durch direkte Erfahrung gewonnen werden können. Vielleicht wird die Tatsache, dass der Name Gottes in jedem Mann, in jeder Frau und in jedem Kind seit jeher lebendig ist, zu genau dieser Erfahrung beitragen!

*Der Gottes Code* ist eigentlich ein Friedenswerk. Über alle traditionellen Grenzen der Wissenschaften, Religionen und Zeiten hinweg vereint es unser Wissen über die Vergangenheit mit dem, was wir über unsere Gegenwart zu wissen meinen. Zwar glauben viele Menschen, dass es eine höhere Macht gibt, die in unserer Welt wirkt, aber das Wissen um

den Namen Gottes direkt in unserem Körper ist eine so tiefgreifende zugleich persönliche und universelle Erkenntnis, dass es unserem Leben einen tieferen Sinn verleihen kann. Diese Erfahrung könnte der Grund sein, der uns Frieden schließen lässt – eine bisher unbekannt gemeinsame Basis für eine Lösung all unserer Verschiedenheiten.

## **ÜBER DIESES BUCH**

Im Frühjahr 1999 gab ich meine erfolgreiche Laufbahn als Computer System Designer in der Luftfahrt- und Rüstungsindustrie auf, um mich uneingeschränkt der Entwicklung und Veröffentlichung dieser Prinzipien der Einheit zu widmen. Obwohl die Erforschung der in diesem Buch dargestellten Zusammenhänge immer weitergeht, zeigen die hier beschriebenen Erkenntnisse bereits in aller Ausführlichkeit, wie sich die Dinge im Einzelnen verhalten.

Ich habe dieses Buch in drei eigenständige, aber zusammenhängende Abschnitte aufgeteilt: Im ersten Teil wird im historischen Kontext dargestellt, warum diese Botschaft in unseren Körpern für unser Leben so wichtig ist. Im zweiten Teil wird die Entdeckung und Übersetzung der Sprache Gottes geschildert und der dritte Teil erläutert die in dieser Botschaft enthaltenen Möglichkeiten der Heilung dessen, was unsere Familien und die Welt trennt.

Es gibt unterschiedliche Arten, ein Buch zu lesen. Manche Menschen wollen wissen, worum es in einem Buch letztendlich geht, bevor sie ihre Zeit und Energie darauf verwenden, es zu lesen. Andere lassen sich von dem Autor auf eine Reise mitnehmen, in dem Vertrauen, dass am Ende etwas für sie Nützliches dabei herauskommen wird. Das Folgende soll Ihnen helfen, sich auf die Ihnen persönlich entsprechende Art durch dieses Buch zu finden.

In Teil 1 erfahren Sie, wie unser Verlangen nach Selbsterkenntnis die Geschichte der Menschheit geprägt hat. Wir haben uns durch unsere Unterschiedlichkeit definiert – von Verfolgungen über die Inquisition und Heilige Kriege bis zum Völkermord. Gleichzeitig erweitert heutzutage die Wissenschaft unsere kollektive Wahrnehmung bis an die Grenzen unseres Sonnensystems und zeigt uns, wo unser Platz in der Schöpfung ist. Und trotz all der wunderbaren Erfindungen und Entdeckungen des letzten Jahrhunderts wissen wir immer noch nicht, wer wir eigentlich sind.

Im dritten Kapitel erfahren Sie, wie in einigen der ältesten Aufzeichnungen dieser Erde versucht wurde, die Fragen unserer Existenz zu beantworten. Vom mysteriösen »verlorenen« Buch Adam bis zu den Schriftrollen aus Nag Hammadi wird deutlich, dass die Verfasser dieser alten Manuskripte ihre Entdeckungen der Nachwelt übermitteln wollten. Das Kapitel endet mit Hinweisen auf das vielleicht älteste und geheimnisvollste Buch der hebräischen Tradition, dem Sepher Jezira, dem Buch der Schöpfung.

Diejenigen Leser, die wissen wollen, wie die Moleküle der DNA in eine verständliche Sprache übersetzt werden können, finden alle Einzelheiten und Hintergrundinformationen sowie Details dieser Entdeckung in Teil 2. Im vierten Kapitel werden die Hinweise aus dem Sepher Jezira auf die Urelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde wörtlich genommen und mit erstaunlichen Ergebnissen in die Sprache der modernen Chemie übersetzt!

Während im vierten Kapitel die Beziehung zwischen uralten und zeitgenössischen Erkenntnissen hergestellt wird, beschäftigen wir uns im fünften Kapitel mit der konkreten Anwendung dieser Erkenntnisse. Hier lernen Sie die Geheimnisse der Alphabete und der verborgenen Buchstaben-Kodierungen kennen.

Die Entdeckung, dass sich sowohl Buchstaben als auch Elemente auf Zahlen reduzieren lassen, erlaubt nun den Vergleich von »Äpfeln mit Birnen« , sprich den Vergleich von den ältesten Versionen der Genesis mit den Erkenntnissen der modernen Wissenschaft. Im sechsten Kapitel geht es schließlich um die konkrete Anwendung dieser Erkenntnis. Hier erfahren Sie, wie der alte, über 3 500 Jahre vor der Zeitrechnung aufgezeichnete Name Gottes die Grundlage unserer DNA bildet! Diejenigen, die sich fragen, wie eine einzige Botschaft die Welt verändern soll, können direkt zu Teil 3 dieses Buchs übergehen. Nachdem Teil 2 die Herkunft und Übersetzung der Botschaft in unseren Zellen beschreibt, befassen sich die Kapitel sieben bis neun mit der Bedeutung, die diese Botschaft für unser Leben haben kann. Im siebten Kapitel geht es darum, zu begreifen, was es bedeutet, den Namen Gottes in unserem Körper zu haben.

Die beiden folgenden Kapitel beschreiben, wie diese Botschaften helfen können, die lebensbedrohenden Differenzen, mit denen wir zu kämpfen haben, zu überbrücken. Im neunten Kapitel wird zum Beispiel mit Hilfe der gemeinsamen Vision einer gemeinsamen Zukunft eine Konfliktlösungsmethode der Berber dargestellt. In diesen Traditionen wird die Vision dann zu einer gemeinsamen Grundlage, auf der man aufbauen oder zu der man zurückkehren kann, wenn die Meinungsverschiedenheiten zu groß werden. Das Entscheidende dabei ist, dass die gemeinsame Vision eine einigende Erfahrung ist, die von den Teilhabenden nicht mehr gelegnet werden kann. Dieser Abschnitt erwägt, ob die Erfahrung der Tatsache, dass der Name Gottes in unseren Körpern lebt, auf ähnliche Weise eine höhere Ebene der Konfliktlösung sein könnte. Das könnte besonders bei religiösen oder ethnischen Auseinandersetzungen hilfreich sein.

## **GUT RECHERCHIERTES BUCH ODER WISSENSCHAFTLICHE ABHANDLUNG?**

Zugegebenermaßen berührt dieses Buch viele sehr persönliche Überzeugungen. Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, jeder etwaigen Bedeutung der göttlichen Sprache in unseren Zellen gerecht zu werden. Daher habe ich beschlossen, mich auf die Botschaft zu konzentrieren, die unserer Welt Frieden bringen kann. Der Umfang der uns trennenden Probleme ist überwältigend geworden – von den komplexen Problemen des Terrorismus über den viertausend Jahre alten Konflikt im Nahen Osten, bis zu dem möglicherweise kurz bevorstehenden Zusammenbruch des Ökosystems und den Anhäufungen von Massenvernichtungswaffen. Und die notwendigen Entscheidungen sind schwieriger denn je.

Einem alten Sprichwort gemäß ist eine Antwort nur so gut wie die Frage, das heißt, eine unklare Antwort oder eine verfahrenere Situation weisen vielleicht darauf hin, dass wir nicht über alle notwendigen Informationen verfügen, um eine Lösung zu finden. Dies wird bei vielen aktuellen Problemen immer deutlicher. Wenn alle Informationen auf dem Tisch liegen, sind die notwendigen Entscheidungen eindeutig und der Handlungsbedarf ist klar. Vielleicht finden wir eines Tages heraus, dass unsere gegenwärtigen Krisen lediglich Symptome eines tieferen, grundsätzlicheren Problems sind, die alle auf die gleiche Frage zurückzuführen sind:

*Welchen Preis wollen wir für unsere wissenschaftlichen und politischen Entscheidungen bezahlen, die das Fundament unserer gemeinsamen Zukunft sind?*

Das nachvollziehbare, universelle Zeichen einer Botschaft in der Grundlage des Lebens, ist ein unwiderlegbarer Beweis

dafür, dass unsere Existenz auf einer höheren Intelligenz aufbaut. Dass diese Botschaft eingeschrieben ist in den Stoff, aus dem wir gemacht sind, beweist, dass wir Teil von etwas viel Größerem sind. Alle Bereiche der zukunftsweisenden Wissenschaften, Kriegsführungen und Friedenspolitiken müssen jetzt vor dem Hintergrund unserer Beziehung zu dieser Intelligenz betrachtet werden.

Es liegt in der Natur der Sache, dass das Thema dieses Buches die traditionellen Grenzen der Wissenschaft und Spiritualität überschreitet. Von den ältesten Überlieferungen bis zu den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen wird uns immer wieder klar gemacht, dass wir zur Lösung unserer Probleme über das Denken hinauswachsen müssen, welches diese Probleme erschaffen hat. Aus der Verbindung alter Weisheit mit zukunftsorientierter Wissenschaft entstehen neue, starke Instrumente zur Lösung unserer Probleme. Und gleichzeitig öffnet sich damit ein unerwartetes Fenster in dem Geheimnis unseres Ursprungs.

Wie bei jeder technischen Entdeckung bestand auch hier die Herausforderung darin, die Informationen so darzustellen, dass sie für ein breites Publikum verständlich sind. Als ich 1990 mit diesem Projekt begann, baten mich einige Experten darum, das Material für eine wissenschaftliche Überprüfung freizugeben. Das hätte jedoch bedeutet, dass ich die Informationen stückweise hätte weitergeben müssen, was den Zeitpunkt der allgemeinen Veröffentlichung um Monate oder gar Jahre verzögern kann. (Die Veröffentlichung der bahnbrechenden Entdeckung des Zahlen-Codes in der Bibel verzögerte sich um sechs Jahre, weil das Material von Gutachtern und Referenten überprüft wurde.<sup>4)</sup>

Zur gleichen Zeit ermutigten mich andere, einen weniger wissenschaftlichen Ansatz zu wählen. Ihrer Ansicht nach war es eine schnelle Veröffentlichung für ein breiteres Publikum

wert, auf zahlreiche Graphiken, Fußnoten und Quellenverweise zu verzichten. Ich habe mir beide Empfehlungen zu Herzen genommen und versucht, einen Mittelweg zu finden. Meiner Ansicht nach werde ich meinem Publikum am besten gerecht, wenn ich die vielen Aspekte, die zu dieser Arbeit beigetragen haben, in flüssiger Erzählform darstelle und nicht in einem durchstrukturierten Bericht. In diese Erzählung habe ich jedoch viele Hinweise auf die Forschungsarbeiten eingeflochten, die dieses Buch überhaupt möglich gemacht haben. Auf diese Weise kann ich die Entdeckung verantwortungsvoll und zeitgemäß präsentieren. Ich habe mich auch bemüht, technische Begriffe und lange Erklärungen zu vermeiden, um den Erzählfluss nicht zu stören. Ich hoffe, auf diese Weise ein Buch erschaffen zu haben, welches sowohl interessant als auch angenehm zu lesen ist!

Nichtsdestotrotz gibt es Passagen, die etwas ausführlicher und technischer sind als andere. Die Kapitel vier und fünf beschreiben zum Beispiel ausführlich die Beziehung zwischen der Chemie in unseren Körpern und der alten hebräischen Sprache. Für diejenigen Leser, die diese Passagen nur überfliegen möchten, habe ich am Schluss jedes Kapitels eine Zusammenfassung angefügt.

## **DIE MACHT DER GÖTTLICHEN SPRACHE**

Das Verständnis von Materie und Leben wird für kommende Generationen eine immer größere Rolle spielen. Das Thema des gegenwärtigen Prozesses ist die Ausgewogenheit zwischen Weisheit und Macht. Sind wir weise genug, Wissenschaft und Natur in Einklang zu bringen, bevor der Missbrauch der Technik irreparable Schäden hervorgerufen hat? Werden wir unseren Lernprozess überleben? In seinem bahnbrechenden Buch »Hyperspace« zitiert Dr. Michio Kaku den verstorbenen Physiker Heinz Pagels, der angesichts der Erkenntnisse über

Licht, Energie und Leben, Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts bemerkte: »dass die Menschheit eine moralische und politische Ordnung finden muss, die diese Kräfte berücksichtigt, da wir sonst untergehen. Das wird die größte Herausforderung an die Vernunft und an das Mitgefühl werden.«<sup>5</sup> Scheinbar fehlen uns die Vorbilder, wie wir mit Gott und der Natur im Einklang leben können. Wir haben mit unseren neu erworbenen Fähigkeiten Neuland betreten und wussten nicht genau, wie wir diese einsetzen sollten. Aber eines ist sicher: Alle Kriege, Krankheiten, Umweltkatastrophen, Kämpfe und Leiden des letzten Jahrhunderts lassen sich auf ein Thema reduzieren: nämlich uns daran zu erinnern, dass das Leben selbst heilig ist und dass alles mit allem in einem göttlichen Zusammenhang steht. Wenn wir dem treu bleiben, was wir dabei gelernt haben und jede unserer Entscheidungen das Prinzip des Lebens würdigt, sind wir auf jeden Fall auf dem richtigen Weg.

Unsere DNA als eine Botschaft einer höheren Kraft zu betrachten hat Konsequenzen, die sehr weitreichend, kontrovers und für manchen vielleicht überwältigend sein können. Unsere Bereitschaft, uns auf diese Perspektive einzulassen, verleiht uns jedoch vielleicht den Schlüssel zu dauerhaftem Frieden und den Zugang zu unserer Rolle als Hüter des Wunders unserer eigenen Existenz. Von den vielen Möglichkeiten, die dieses Material bietet, hat dieses Buch nur ein Ziel: Ein einfaches Prinzip der Einheit klar und deutlich zu vermitteln, das über jede Unterschiedlichkeit und Trennung weit hinausgeht.

Die Visionärin, Futuristin und Sozialarchitektin Barbara Marx Hubbard fasst unsere Situation mit den Worten zusammen: »Wir müssen uns jetzt zwischen einem bewussten Evolutionsschritt oder unserem Untergang durch den Missbrauch unserer Fähigkeiten entscheiden.«<sup>6</sup> Das vorliegende Buch gibt

Anlass zu glauben, dass wir die Wahl haben und erzählt von der Kraft eines einzigen Namens, der unsere globale Familie angesichts unüberwindbar erscheinender Unterschiede vereinen kann. *Der Gottes Code* erhebt nicht den Anspruch, die Lösung für alle gegenwärtigen Probleme der Wissenschaften, Technologien und des Frieden zu sein. Es will einfach einen Anfang machen.